

Namen sind Nachrichten

Prof. Hans-Joachim Frey, Chef des SemperOpenballs, wurde mit dem nationalen Kulturpreis der Republik Belarus (Weißrussland) für seine Inzenierung der Wagner-Oper „Der fliegende Holländer“ in Minsk ausgezeichnet.

Mirko Joerg Kellner, Galerist im QF-Quartier am Neumarkt, präsentiert die mit 60 Zentimeter Durchmesser fünf Kilo schwere größte mundgeblasene Christbaumkugel der Welt, die man für 3.950 Euro kaufen kann. 1.000 Euro davon sollen an den Sonnenstrahl e.V. gehen.

Reinhard Delau, Dresdner Schriftsteller, hat im Tauchaer Verlag ein Buch veröffentlicht, in dem er Morde, Skandale und Gier in der sächsischen Geschichte beschreibt.

Dr. Frank Pollmann, 36-jähriger Wissenschaftler vom Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme, wurde mit dem renommierten „Walther-Schottky-Preis 2015“ für die Untersuchung „topoögischer Quantenzustände“ ausgezeichnet.

Manuel Molina, Chef und Inhaber der Dresdner TSS Group, Deutschlands zweitgrößtem Vertriebsnetzwerk für Reisebüros, hat Dresdens erste Multimedia-Schulbibliothek im Gymnasium Bürgerwiese mit einer fünfstelligen Summe finanziert.

Thomas Bönisch, 61-jähriger Glockensachverständiger von der Kunstgießerei Lauchhammer, hatte die neuen Glocken für die Schlosskapelle Pillnitz für gut befunden, so dass Altbischof Joachim Reinelt sie am Sonntag weihen konnte.

Dresdens längster Weihnachtsmarkt



Die "Mittelalter-Weihnacht" im Stallhof Dresden geht vom 27. Dezember bis 4. Januar mit den Dresdner Rauhächten weiter und ist damit Dresdens längstes Weihnachts-Spektakel. Wir haben einige Impressionen eingefangen.

Fotos (7): SachsenGAST



"Gute Geschenke kommen von Herzen. Und von der Hand" - und so ist fast alles, was in den Ständen angeboten wird, ein Erzeugnis deutscher und europäischer Handarbeit. Hölzernerne Küchenge-

räte, Stühle und Truhen, schmiedeeiserne Leuchter und Messer, auf Maß gefertigte Ledergürtel, Taschen, Kleidung, Keramik, Schmuck, Glas, Grafik, Seile, Holzgefäße, Düfte und Kerzen.

Kurz notiert

Die Landkreise und Kreisfreien Städte als Aufgabenträger für die Unterbringung von Flüchtlingen erhalten vom Freistaat 2015 und 2016 eine Investitionspauschale in Höhe von 33 Millionen Euro.

Pieschen bekommt einen Graffiti-Park auf einer bisher ungenutzten Fläche am Puschkinplatz. Diese Brache wird die sechste legale Graffitifläche in Dresden sein.

Die Elbe Flugzeugwerke starten 2017 eine neue Produktionsstrecke für die Umrüstung von A330-Passagier- zu Frachtfliegern und haben den ersten Kaufvertrag mit Egyptair unterzeichnet.

Um rund 20 Prozent ist das Taxifahren in Dresden seit Montag teurer. Die Taxigenossenschaft begründet diese Erhöhung mit der Einführung des Mindestlohns von 8,50 Euro je Stunde. Bisher wurden die Taxifahrer umsatzabhängig bezahlt.

Die Dresdner Tafel will zwei ihrer derzeit elf Ausgabestellen schließen. Bei der Konsolidierung des in die Schieflage geratenen Vereins will der Ex-Oberbürgermeister Ingolf Roßberg helfen.

Von 11 bis 12:30 Uhr findet heute auf dem Dresdner Theaterplatz der feierliche Abschlussappell des Offizierlehrganges 2 des 79. Offizieranwärterjahrganges sowie des 48. Offizierlehrganges für die Offiziere des militärfachlichen Dienstes statt. Im Rahmen dieser Zeremonie werden 493 Offiziere zum Oberleutnant befördert.

Premiere des Weihnachtscircus



Sechs Biker werden sich in der Todeskuppel tummeln, und Carmen Zander beeindruckt mit ihrer fantastischen Tigershow.

Der 19 Dresdner Weihnachts-Circus feiert heute Abend Premiere und zeigt wieder ein komplett neues Programm. Künstler aus zehn Länder sorgen für viele Facetten wie Messerwurf und halbschwererische Fahrrad-Stunts, wilde Dschigiten-Reiterei und eine anmutige Pferdedressur, eine lustige Seelöwen- und eine harmonische Tigernummer, verrückte Motorradfahrten in einer riesigen Kugel, rekordverdächtige Jonglage und ein anmutiges Luftballett. Auch vier Ziegen und vier Ponys haben einen gemeinsamen Auftritt. Auf vielfachen Wunsch kleiner und großer Fans gibt es ein Wiedersehen mit Clown Totti. Begleitet werden die Akteure in der Manege von einer 16-köpfigen



Fotos: Zänker, PR

Zirkuskapelle, die jeden Titel live spielen wird – ein Markenzeichen des Dresdner Weihnachts-Circus. Am 26. Dezember, 10 Uhr, lädt der Dresdner Weihnachts-Circus zu einem Ökumenischen Gottesdienst ein. Hintergrund ist die multikulturelle Zusammensetzung des Teams. Die Artisten und Mitarbeiter stammen aus über zehn Ländern. Während des Gottesdienstes erleben die Besucher auch drei artistische Darbietungen aus dem Programms sowie Clown Totti. Tickets für den Dresdner Weihnachts-Circus gibt es täglich von 10 bis 20 Uhr an der Zirkuskasse auf dem Volksfestplatz sowie online auf www.dresdner-weihnachts-circus.de

Romantischer Weihnachtsmarkt

Das vierte Adventswochenende bietet die letzte Gelegenheit den historisch-romantischen Weihnachtsmarkt auf der Festung Königstein zu erleben. Händler bieten wie einst ihre Waren feil, Kunsthandwerker, Schmiede und Hofmaler zeigen ihr Können und Musiker sowie Gaukler sorgen für Kurzweil. Das bunte Markttreiben unter freiem Himmel wird ergänzt durch besinnliche Kultur-, Mitmach- und Entspannungsangebote in besonderen Räumen. Der Oppacher Puppenkünstler Lutz Männel zeigt in der Magdalenenburg das Grimmsche Märchen „Das tapfere Schneiderlein“. Die Naundorferin Josephine Kupke, ehemals Kirchenmusikdirektorin in Oschatz, lässt an beiden Tagen in der Kirche St. Georg besinnliche Adventsmusik auf der Jehmlich-Orgel erklingen. In der Druck- und Wichtelwerkstatt im Dachgeschoss der Alten Kaserne können kleine Weihnachtsgeschenke hergestellt werden. Profis geben Anleitungen für Christbaumschmuck, Papiersterne und gedruckte Weihnachtskarten.



Foto: Festung Königstein

Gewinnspiel

Unsere Leser sind offensichtlich richtige Leckermäulchen, denn auf die fünf Geschenkpäckchen mit süßen Frauenkirchensteinen, gab es einen wahren Bewerberandrang. Fortuna kostete Peter Gaus aus Berlin, Rico Standfuss aus Dresden, Marlies Siebert aus Essen, Lucie Gerber aus Radebeul und Peter Krawitzsch aus Prag aus. Die Geschenkboxen gehen sofort in die Post. Wir danken auch dem Erfinder der Frauenkirchensteine, Karl Gläse, für die Geschenke. Wer kein Glück hatte, kann das exklusive Geschenk auch über das Internet bestellen. Hier die richtige Adresse (der Link in der letzten Ausgabe hatte leider einen Fehler): www.frauenkirchensteine.de

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr

2015

Die Industrie- und Handelskammer Dresden wünscht allen Mitgliedern und Partnern ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und geschäftliche Erfolge.

**Industrie- und Handelskammer Dresden | Langer Weg 4 | 01239 Dresden
Tel.: 0351 2802-0 | Fax: 0351 2802-280 | www.dresden.ihk.de | service@dresden.ihk.de**

SILVESTER TWIST BAR + VEN RESTAURANT



Feiern Sie den Jahreswechsel im Restaurant VEN, mit einem exklusiven 5-Gänge-Menü von Chefkoch Markus Danner oder beginnen Sie mit dem 'Silvester WARM UP' in TWIST, der angesagten Bar in Dresden. Sie sind herzlich Willkommen!

Silvester WARM UP Party in TWIST

ab 19.30 Uhr inklusive Begrüßungsdrink, Fingerfood Buffet, zwei Cocktails und Live Entertainment mit DJ

Preis pro Erwachsenem: 59 €
(Pauschale gültig von 19.30 bis 23.30 Uhr)

5-Gang-Dinner mit Piano-Livemusik im VEN

ab 19.00 Uhr exklusives 5-Gang-Menü im Restaurant VEN mit korrespondierendem Weinarrangement und Pianomusik

Preis pro Erwachsenem: 139 €

Für Reservierungen, Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass wir für die Tischreservierung Ihren vollständigen Namen, Telefonnummer und Ihre Adressdaten benötigen.

INNSIDE DRESDEN
VEN Restaurant & Bar

Rampische Straße 9
01067 Dresden | Germany
T. +49 (0) 351 79515-0
inside.dresden@melia.com

150 Salatvariationen aus einem Dresdner Traditionsbetrieb

Künftig dürfen sich Feinschmecker auf weitere leckere Produkte im Dr. Doerr Feinkost Sortiment freuen. Eine neu erworbene Abfülllinie ermöglicht den schnellen Wechsel zwischen verschiedenen Sorten und macht so auch die Produktion kleinerer Mengen eines Produkts rentabel. Möglich ist dies durch ein besonders schnelles Reinigungssystem, erklärt Christian Doerr, der das Familienunternehmen in dritter Generation führt:

„Zwischen jedem Sortenwechsel muss die Abfüllanlage komplett gereinigt werden, um Rückstände auszuschließen. Die neue Anlage benötigt hierfür nur fünf Minuten. Das ist gerade einmal ein Viertel der üblichen Reinigungszeit. Dadurch können wir mehr Sorten an einem Tag produzieren und neue Sorten in kleineren Mengen herstellen. Das gibt uns mehr Spielraum, unseren Kunden neue Ideen und Rezepte anzubieten.“

Insgesamt ermöglicht die Anlage eine Kapazitätserweiterung um 20 Prozent. Bei 3.000 Tonnen produzierten Feinkostsalaten im Jahr entspricht das z. B. einer Menge von drei Millionen weiterer Feinkostsalate in der 200-Gramm-Packung. Die Investition in die neue Abfüllanlage war notwendig, um die steigende Nach-



Feinschmecker schwören auch an der Weihnachtstafel auf Salate aus der Heimat. Foto: PR

frage am Markt bedienen zu können.

Pünktlich zum Weihnachtsgeschäft 2014 wird die neue Abfülllinie in Betrieb genommen. Ab 2015 können Liebhaber der Dr. Doerr Produkte dann aus einem noch größeren Angebot wählen: Neben neuen Heringssalaten steht die Erweiterung der Antipasti-Produktlinie „Jannis – Griechisch für Genießer“ auf dem Programm.

Wie bereits in den vergangenen Jahren investierte die Dr. Doerr Feinkost GmbH & Co. KG auch 2014 umfassend in neue Technologien. Neben der Abfüllanlage wurde der Bestand um eine Maschine zur automatisierten Etikettierung für Großgebilde, Spritzgusswerkzeuge für die Herstellung von Kunststoffbechern sowie neue Lkw zur Belieferung der Kundschaft aufgestockt.

Insgesamt flossen seit der Gründung 1991 rund 14 Millionen Euro in den Ausbau des in Dresden ansässigen Unternehmens. Mit Er-

folg: Dr. Doerr behauptet sich seit Jahren als führender Feinkostspezialist am mitteldeutschen Markt. Trotz modernster Technologie steckt in Dr. Doerr Feinkost auch noch echte Handwerkskunst: „Die meisten Feinkostsalate werden aus handverlesenen Zutaten manuell und schonend zubereitet“, verrät Christian Doerr.

Das Konzept kommt an: Für 2014 erwartet das Traditionsunternehmen ein Umsatzwachstum von 3,5 Prozent. Damit konnte das stetige Wachstum der vergangenen Jahre fortgesetzt werden. Aktuell zählen über 150 Produkte zum Sortiment: Von Feinkostsalaten, Mayonnaisen, Brotaufstrichen und Fischfeinkost bis hin zu Feinkostsaucen und Dressings findet man die hochwertigen Dr. Doerr Produkte in nahezu allen namhaften Handelsketten. Die Produkte werden insbesondere in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg angeboten.

Spielerochen

Spielekonsole, Smartphone, Tablet: Kinderwünsche spiegeln den Zeitgeist. Und was gestern noch ganz wichtig war, ist heute schon vergessen. Davon unbeirrt hat ein Anliegen seit Jahren die Spitzenposition auf kindlichen Wunschzetteln inne: „Mehr Zeit mit Mama und Papa“. Diesen Herzenswunsch erfüllt der Tourismusverband Sächsische Schweiz gemeinsam mit Schmidt Spiele und weiteren Partnern in der Winterferienzeit mit den Spielerochen „Hier spielt sich was ab!“.

Vom 30. Januar bis zum 1. März verwandelt sich die Nationalparkregion wieder in ein kleines Paradies für kleine und große Spielbegeisterte. Dabei können nicht nur die berühmte Felsenwelt des Elbsandsteingebirges sowie sehenswerte Burgen, Schlösser und Museen erkundet, sondern auch hunderte alte und neue Spiel-Hits ausgiebig getestet werden. Und erstmals wird ein Meister im „Mensch ärgere dich nicht“ in einem deutschen Bundesland gekürt. Weitere Höhepunkte sind das Carcassonne-Fan-Treffen mit Erfinder Klaus-Jürgen Wrede, ein großer Spiel- und Puzzletag und der Besuch Benjamin Blümchens. Darüber hinaus können Gleichgesinnte bei organisierten Spielrunden zusammenkommen. Information und Buchungen: www.saechsische-schweiz.de/spiele



**Erlebnisse
verschenken!**

GUTSCHEINE

für Dresdens
schönste Veranstaltungen

Infos unter
0351-421 99 99

Erhältlich bis zum 24. Dezember 13 Uhr!

EAST|print

www.Feiern-in-Dresden.de

Silvester mit Radeberger auf dem Theaterplatz feiern

Bereits seit 2006 heißt es alljährlich: „Silvester findet in Dresden Stadt!“. Aus der anfänglich eher experimentellen Idee wurde mittlerweile ein Veranstaltungsklassiker, der tausende Feierfreudige aller Alterssparten am 31. Dezember auf dem Dresdner Theaterplatz zum gemeinsamen Jahresausklang zusammen führt – auf einem knallerfreien (!) Areal, dessen Konzept einzigartig ist. Im Eintrittspreis von 8,00 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr ist die freie Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel (vom 31. Dezember, 14 Uhr, bis 1. Januar, 6 Uhr; Tarifzone Dresden) eingeschlossen.

Dazu der Veranstalter Robert Gössel: „Ich empfehle, die Tickets im Vorverkauf zu erwerben. Dann sind auch die An- und Abreise zum Veranstaltungsareal

ohne Kosten abgesichert. Dieses erstmalig 2013 angebotene Kombiticket wurde von den Besuchern sehr begrüßt, so dass wir daran gern festhalten.“ Die Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder direkt erhältlich unter www.silvesterstadt.de. Bewährt hat sich ein Programm, der Jung und Alt wunderbar zusammenführt und die Veranstaltung damit zur tatsächlich generationsübergreifenden Silvesterparty werden lässt.

Der Abend beginnt um 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) mit dem „Dresdner Kindersilvester“, das Punkt 20 Uhr mit einem besonderen Feuerwerk für alle Kleinen abschließt. Nachfolgend startet der etwa siebenstündige Party-Marathon mit einem Wechselspiel aus DJ-Programm und Live-Acts. Dabei werden traditionelle

Programmpunkte wie der „Radeberger Mitternachtscountdown“, also das gemeinsame Einzählen des neuen Jahres, und natürlich das prachtvolle, etwa zehnmündige Mitternachtsfeuerwerk am Reiterdenkmal nicht fehlen.

Das Veranstaltungsteam um Robert Gössel sowie der Veranstal-

tungs-Hauptpartner Radeberger Exportbierbrauerei freuen sich auf einen gelungenen Jahreswechsel vor der Dresdner Semperoper, denn: „Silvester findet in Dresden Stadt“!

Tagesaktuelle Informationen sind abrufbar unter

www.silvesterstadt.de

Wirtschaft will Dialog zur Asylpolitik

Die IHK sowie die HWK Dresden plädieren in Anbetracht der aktuellen Diskussionen um die Asylpolitik und deren Umsetzung für einen offenen Dialog zwischen den Menschen, die auf die Straße gehen, der Landespolitik sowie der Wirtschaft.

„Kommunikation ist das, was bei den Menschen ankommt. Und da gibt es augenscheinlich noch auf allen Seiten beim Thema Asyl Gesprächsbedarf“, so Hand-

werksammerpräsident Dr. Jörg Dittrich. „Wir müssen konstruktiv aufeinander zugehen und gemeinsam Lösungen finden. Was derzeit auf den Straßen passiert, schadet dem Wirtschaftsstandort Sachsen und den betroffenen Gemeinden.“ Die beiden Wirtschaftskammern setzten sich daher für einen aktiven, konstruktiven und zukunftsorientierten Umgang mit dem Thema Asyl ein.



Schon immer besonders.

Radeberger PILSENER

„SILVESTER-OPEN-AIR“
VOR DER SEMPEROPER

Mit Freunden und Radeberger Pilsner.
Jetzt Tickets sichern unter www.radeberger.de



DIE NEUE DINNERSHOW-SENSATION 2014!

ab 58.⁵⁰ Menü & Show

Mit CABARET IM PALAIS feiern Miss Evi & Mr. Leu mit ihren Gästen das moderne Cabaret, bei dem alle Formen der Bühnenkunst in einer glamourösen und atemberaubenden Show zueinander finden – Musik, Gesang, Humor, Tanz, Erotik, Artistik und jede Art von Sinnlichkeit. Zur Show wird Ihnen ein 3-Gang Menü von unseren Spitzenköchen serviert.

21.11.2014 bis 07.01.2015
Festsaal Kurländer Palais
Tzschirnerplatz 3-5, 01067 Dresden

Marcel Petreux
mehrfacher Weltmeister
im Steppentanz

EAST print  TICKETS: 0351- 421 99 99 & www.Cabaret-im-Palais.de

Marketingpreis für die Käserei Loose



V.l.: Rolf Leube, alias Mr. Dresden®, Frank Kebbekus, Präsident des Marketing Clubs, Annett Stang, Marketingleiterin der Käserei Loose und IHK-Geschäftsführer Wolfram Schnelle.

Foto: SachsenGAST

Die Käserei Loose aus Leppersdorf bekam den Dresdner Marketing-Preis 2014 für ihre Kampagne „Aus Luschendorf wird Heldendorf“, mit der sie kalorienarmen Sauermlchkäse als Geheimtipp von Sportlern vermarktet. Mr. Dresden® war einer der ersten Gratulanten.

Der Marketing-Club Dresden hatte bereits zum zwanzigsten Mal Vorschläge für Unternehmen und Institutionen aus dem Regierungsbezirk gesucht, die in den vergangenen zwölf Monaten durch herausragende Aktivitäten im Marketing aufgefallen waren. 26 Projekte von 19 Unternehmen und Institutionen waren eingereicht worden, 15 kamen schließlich in die Bewertung durch die Jury. Im Finale standen ebenfalls die Eberhard Rink GmbH, Dres-

den, für ihren Markenrelaunch und die Nachwuchskampagne der Polizei Sachsen „Verdächtig gute Jobs“.

Die Sieger-Kampagne dient der Vermarktung der Quark-Käse-Kombination „Quäse“, die landläufig als „Stinkekäse“ gilt. Dieses Produkt zu vermarkten, ist nach Ansicht der Jury auf besondere Weise gelungen. „Die vorgelegte zielgruppenspezifische Kampagne ist sehr mutig, witzig und ideenreich. Unter konsequenter Einbeziehung von Social-Media-Mitteln wurde ein sehr spezielles Produkt mit ebenso ungewöhnlichen Mitteln in den Mittelpunkt gestellt. „Wir sind stolz, in diesem harten Wettbewerb mit Quäse gewonnen zu haben – genau wie unsere Luschendorfer Sportler“, sagte die Siegerin.

Beim neuen TV-Sender MyTV plus



Deutschlands erster Shopping-Unterhaltungs-Kanal MyTVplus startet 2015 in Sachsen und stellte sich vergangene Woche in seinem Studio im Elbepark Dresden vor. Mr. Dresden® freut sich mit Geschäftsführer Andreas Pippart und der Moderatorin von „Mellis Nachtgeflüster“, Melanie Müller, über den neuen Kanal, der über Kabel 630.000 potentielle Haushalte erreichen kann. Mit der „Dresdner Woche“ hat Mr. Dresden® dem Sender eine enge Zusammenarbeit angeboten. Mehr über MyTVplus lesen sie auf Seite 9.

Foto: SachsenGAST

Mr. Dresden®: Stimmen Sie alle für Dresden!

Die Messe „Christmasworld“ hat erstmals den Wettbewerb „Best Christmas City“ ausgeschrieben. Gemeinsam mit der Bundesvereinigung City- und Stadtmaking Deutschland e.V. und dem Fachmagazin Public Marketing wird die Stadt mit der schönsten weihnachtlichen Dekoration gesucht. Bis zum 5. Januar kann jeder online für seine Lieblings-Weihnachtsstadt abstimmen.

„Wir bauen auf die Unterstützung der zahlreichen Dresden-Fans und hoffen, dass diese mit ihrer

Stimmabgabe dazu beitragen, dass unsere Stadt den Titel erhält“, sagt Dresdens 1. Bürgermeister Dirk Hilbert. Dem schließt sich die „Dresdner Woche“ bedingungslos an, und auch unser Botschafter Mr. Dresden® gibt Dresden seine Stimme.

Zur Stimmabgabe muss man auf der Seite die Präsentation der Stadt Dresden öffnen und nur auf „gefällt mir“ klicken – damit hat man für seinen Favoriten abgestimmt.

www.bestchristmascity.de

ERLWEIN CAPITOL

ab 58,- Menü+Show & Tanz

Freiburger HPM | GLOCKNER EAST|print

MAFIA MIA!

NEW YORK NEW YORK

IF YOU CAN MAKE IT THERE, YOU'LL MAKE IT ANYWHERE

DRESDENS ERFOLGREICHSTE DINNERSHOW IST ZURÜCK!

NEUE STARS MIT NEUER SHOW!

28.11.2014 - 11.01.2015

Hotline: 0351-421 99 99

JETZT TICKETS SICHERN UNTER [www.MAFIA-MIA.DE!](http://www.MAFIA-MIA.DE)

Gesichter der Woche



Marco Bensen, Vorsitzender des DEHOGA-Regionalverbandes Dresden und Johannes Lohmeyer, Vorsitzender des Tourimusverbandes Dresden, unterstrichen vergangene Woche, dass Internationalität in der Tourismuswirtschaft existenziell ist.
Foto: SachsenGAST

Der Tourismusverband Dresden e.V., die Dresdner Hotel Allianz, der Dehoga Dresden und die SRH Hotelakademie Dresden machten darauf aufmerksam, dass Internationalität in der Tourismuswirtschaft existenziell ist. „Die Branche redet nicht nur über Integration, wir leben sie seit Jahren“, sagte Jörg Potreck, Sprecher der Dresdner Hotel Allianz und GM des Hilton Dresden. „Mit Blick auf den seit Jahren herrschenden Nachwuchskräfte-mangel in Deutschland sind Auszubildende und Fachkräfte aus aller Welt in Dresden willkommen“, sagte Marco Bensen, Vorsitzender des Dehoga Dresden.

Für Karin Zimmermann, Leiterin der SRH Hotel Akademie Dresden, ist die Willkommenskultur entscheidend, wie im neuen Studiengang „International Hospitality Management“, in dem zwölf Studierende aus Deutschland, Indien, Israel, Palästina, China, Vietnam und Indonesien studieren. Im Hinblick auf die Asylfrage und die benötigten Arbeitskräfte im Tourismus forderte Johannes Lohmeyer, Vorsitzender des Tourismusverbandes Dresden e.V., grundlegend über das geltende Arbeitsverbot für Flüchtlinge und Asylbewerber nachzudenken. „Gerade in unserer Branche gibt es viele Jobs.“

Termin der Woche

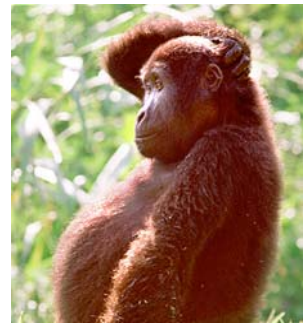
Ein Termin für zehntausende Dresdner und ihre Gäste: Die Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V. lädt gemeinsam mit der Stiftung Frauenkirche Dresden am 23. Dezember, 17 Uhr, zur 22. Weihnachtlichen Vesper vor der Frauenkirche auf dem Dresdner Neumarkt ein. Die Vesper wird live im MDR Fernsehen übertragen.

Landesbischof Jochen Bohl, Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Superintendent Christian Behr, Oberbürgermeisterin Helma Orosz und die Frauenkirchenspfarrer Sebastian Feydt und Holger Treutmann werden an der Vesper mitwirken.

Das musikalische Programm gestalten Barbara Christina Steude, (Sopran), Annekathrin Laabs (Alt), Egbert Junghanns (Bariton), Andreas Scheibner (Bass), der Dresdner Motettenchor unter der Leitung von Matthias Jung und das Blechbläserensemble Ludwig Güttler. Die musikalische Gesamtleitung liegt bei Ludwig Güttler.

Bereits ab 16 Uhr erklingt weihnachtliche Bläsermusik, gespielt von den Musikern der Vereinigten Posaunenchor der Sächsischen Posaunenmission e. V. (Leitung: Tilman Peter), die eigens dazu aus ganz Sachsen und auch aus Brandenburg nach Dresden kommen.

Zum Haare raufen...



... dass es noch nicht gelungen ist, einen Wirtschaftsförderer für Dresden zu gewinnen.

Der Posten eines Amtsleiters für Wirtschaftsförderung in Dresden ist seit langem verwaist. Vor knapp zwei Jahren ging die langjährige Amtsleiterin Birgit Monßen wegen Krankheit in den Ruhestand. Auf eine bundesweite Ausschreibung hatten sich zunächst 70 Interessenten beworben. Nach mehreren Bewerbungsrunden vor der Findungskommission fielen die meisten wegen Uneignung durch. Zwei Kandidaten blieben übrig und sollten sich vergangene Woche noch einmal vorstellen. Ein Bewerber aus Frankfurt zog sich kurzfristig zurück, und die letzte Bewerberin bekam eine Absage. Die Ausschreibung wurde von der Stadt gecancelt. Warum wollen Spitzenleute nicht nach Dresden? Haben sie gehört, dass es hier Investoren schwer gemacht wird?

Buchungsrekord nach 4 Stunden

Die Dresdner konnten First Class- und Luxushotels für vier mögliche Termine im Januar zu attraktiven Konditionen buchen. Das Angebot soll ein Dankeschön für die Gastfreundschaft gegenüber Touristen sein. Der Ansturm zum Buchungsstart am 10. Dezember, ab 14 Uhr war riesig. Zu zwei Dritteln wurden die Hotelkontingente der Aktion „Urlaub in Deiner Stadt“ bereits innerhalb der ersten Stunden ausgebucht. An der Aktion beteiligen sich 33 Hotels mit über 2.000 Zimmern. Aufgrund der hohen Nachfrage im Vorjahr standen in diesem Jahr doppelt so viele Zimmer zur Verfügung. „Wir bedanken uns bei der Dresden Information für die gelungene

Aktion. Die Zimmer in Bülow Palais und Bülow Residenz waren bereits innerhalb der ersten fünf Minuten ausgebucht. Wir freuen uns sehr auf unsere Dresdener“, sagt Jutta Rönsch, Marketingleiterin der Bülow-Hotels im Barockviertel. „Diese enorme Nachfrage hat uns begeistert und motiviert. Unsere Systeme und die Buchungsseiten wurden bis an die Grenze belastet, schlussendlich galt es tausende Anfragen innerhalb von wenigen Minuten am Telefon, im Internet und vor Ort in den Dresden Informationen zu bearbeiten. Bis zum Abend wurden mehr als 1.200 Buchungen realisiert“, so Lars Knüpfner, Geschäftsführer der Dresden Information.

DIE NEUE AM NEUEN SHOW PLATZ

SARRASANI TROCADERO

20 NOV 2014 WIENER PLATZ DRESDEN 08 FEB 2015

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN ODER UNTER: 0700-727 727 264

WWW.SARRASANI.DE FUGEL SARRASANI.DE

*0,14€/MIN. AUS DEM DT. FESTNETZ. MOBILFUNK KANN GGF. ABWEICHEN

Helfendes, Einkaufendes, Ausgezeichnetes und Gesundes



Kathleen Parma mit Gregor Hein am Karstadt beim Selfi unterm Mistelzweig.

Foto: Parma

Am vergangenen Samstag verkauften die Mitglieder des Lionsclubs Dresden vor dem Karstadt Mistelzweige zugunsten des Taubblindenheims in Radeberg. Nach dem sensationellen Erfolg des Benefiz-Konzert in der Hofkirche kam nun eine Aktion, die sehr gut für den berühmten "Kuss unter dem Mistelzweig" genutzt wurde. Was hat es mit dem Brauch auf sich? Werden die Zweige zusammengebunden und über einen Türrahmen gehängt, sollen sie böse Geister verjagen. In Form von geschnitzten Anhängern dienen sie als Schutz vor Erkrankungen, und auch auf die Fruchtbarkeit soll die Mistel positive Einflüsse haben. Von dort kommt der Brauch, nach dem sich Paare unter dem Mistelzweig küssen. Natürlich soll die Liebe der Küssenden nun lange halten. Dieser Adventsbrauch ist vor allem in Europa weit verbreitet, wo in der Adventszeit an vielen Türrahmen Mistelzweige hängen.



Der Elbepark lädt am Sonntag von 12 bis 18 Uhr zum Einkaufsbummel ein.

Foto: PR

Am kommenden Sonntag öffnen im Elbepark noch einmal alle Geschäfte von 12 bis 18 Uhr und geben den Besuchern die Möglichkeit, die letzten Weihnachtseinkäufe zu erledigen.

Dank 5.000 kostenfreier Parkplätze kann man die große Auswahl entspannt entdecken: Möbel, Wohnen, Elektronik, Mode, Beauty, Schmuck, Accessoires, Spiele und Sport. Das festlich geschmückte und hell erleuchtete Center empfängt seine Besucher mit einem weihnachtlichen Programm. So ist der Weihnachtsmann unterwegs. Einzigartig sind die fantasievollen und märchenhaften Weihnachtsparaden. Da kann man über funkelnden Kostüme und eine faszinierende Choreographie von Schauspielern und Tänzern staunen. Nach dem Willen der rot-rot-grünen Stadtratsmehrheit wird diese Sonntagsöffnung die Letzte sein, denn ab 2015 soll es kein stadtweites Shopping am Sonntag geben.



Der KONSUM-Markt Schiller-Galerie erhielt den „Kreativ-Award“ für außergewöhnliche Grill-Aktionen. Foto: PR

Die Fachzeitschrift „Fleischmarketing“ verlieh zum zweiten Mal den „Kreativ-Award“ für außergewöhnliche Grill-Aktionen. Mehr als vierzig Thekenteams aus ganz Deutschland nahmen teil und entwickelten im Weltmeisterschaftsjahr Konzepte rund um das Thema Fußball. Diese wurden mit viel Engagement und hervorragendem Grillgenuss in den jeweiligen Märkten umgesetzt.

In der Kategorie „Marktgröße bis 2.500 Quadratmeter Verkaufsfläche“ setzte sich der KONSUM-Markt SchillerGalerie mit einer Themenwoche unter dem Titel „Grillen wie die Weltmeister“ durch und wurde vom Publikum der Preisverleihung sogar zum Tagessieger gekürt. Kunden konnten Vieles über Fleischprodukte erfahren, leckere Grillspezialitäten selbst herstellen und selbstverständlich auch probieren. Höhepunkt der Aktionswoche war der Auftritt des Grillweltmeister Andreas Bräuer aus Erfurt.



Jens Heydel wird nach bereits erfolgter Operation seines Hirntumors als einer der ersten Dresdner Patienten mit Protonen bestrahlt. Foto: Uniklinikum

In dieser Woche finden am Uniklinikum die ersten Bestrahlungen von Tumorpatienten statt. Vom Aushub der Baugrube bis zum ersten Patienten vergingen damit nur dreieinhalb Jahre – vergleichbare Projekte dauerten bisher doppelt so lang. Das aus der Medizinischen Fakultät, dem Uniklinikum sowie dem Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf formierte Konsortium stellte seine Leistungsfähigkeit unter Beweis, indem es in wenigen Monaten alle Voraussetzungen für den regulären Betrieb schaffte. Dazu gehören unter anderem die Genehmigungen zu Strahlenschutz und Betriebssicherheit. Auch das Strahlmodell stellten die Experten zeitnah fertig. Dabei prüften sie, ob der Protonenstrahl beim Patienten exakt mit den medizinischen und physikalischen Eigenschaften ankommt, die der Anlage vorgegeben wurden.

Backen für HOPE



Küchenchef Jörg Mergner erklärt den Kindern die richtigen Handgriffe, und dann wurde das Ergebnis mit der HOPE-Botschafterin Viola Klein präsentiert. Fotos (2): SachsenGAST

28 Kinder der 16. Grundschule „Josephine“ waren vorige Woche im Hotel Taschenbergpalais Kempinski zu Gast. Mit Hilfe von Küchenchef Jörg Mergner bereiteten sie Plätzchen, Pfefferkuchenhäuser und andere weihnachtliche Leckereien zu.

Als alles fertig war, bauten sie die Kunstwerke im Foyer des Hotels



auf und verkauften sie an die Gäste. Der Erlös dieser Aktion ging an das Projekt HOPE Cape Town. Am Vormittag wurden die Schüler über die AIDS-Problematik in Südafrika informiert. Zustande gekommen war die Aktion durch den Sohn des Hoteldirektors Marten Schwaas, der die Grundschule besucht.

Die Woche in Dresden

Heute: Im Lichthof des Rathauses beginnt um 14:30 Uhr eine Benefizveranstaltung des Neue Art e. V. zu Weihnachten für 300 Kinder aus Heimen und Behinderteneinrichtungen Dresdens.

Donnerstag: Im Festspielhaus Hellerau beginnt 19 Uhr die Premiere „Eifo Efi“ - eine Choreografie von und mit Ioannis Mandafounis und Fabrice Mazliah,

Freitag: Um 18:30 Uhr beginnt im Albertinum eine Festveranstaltung anlässlich „25 Jahre Rede des Bundeskanzlers a.D. Dr. Helmut Kohl 1989 in Dresden“.

Samstag: In der Kreuzkirche beginnt um 19 Uhr der Weihnachtsliederabend des Kreuz-

chores.

Sonntag: Die AG Kurzfilm lädt zu einem Kurzfilmhopping, einer begleiteten Tour mit fünf Stopps, ein und Treffpunkt sowie erste Station ist um 17 Uhr die Holzhofgasse 9.

Montag: Der Erlebnisrundgang: „Ach, wenn's mir nur gruselte...“ beginnt um 21 Uhr an der Frauenkirche.

Dienstag: In der Staatsoperette beginnt 19:30 Uhr die Weihnachtsshow.

Mittwoch: Unter dem Motto „Fast wie daheim“ sind einsame Menschen von 16 bis 20:30 Uhr in das Haus der Kathedrale, Schlossstraße 24, eingeladen.

DRESDENEINS war in Maxen

Man muss nicht weit aus Dresden in südliche Richtung herausfahren, um in den Ausläufern des Erzgebirges und damit einer anderen Landschaft anzukommen. Das Elbtal liegt weit unterhalb und ermöglicht eindrucksvolle Fernsichten. Noch umgibt uns Obstbau, doch schon weht Höhenluft. Auch Maxen liegt in einer solchen reizvollen landschaftlichen Zwischelage. Man sieht dem kleinen Ort mit dem heiteren Namen nicht an, welche ungewöhnliche Geschichte ihn geprägt hat - auch dann nicht, wenn man vor dem etwas abseits liegenden, eher bescheiden wirkenden Schloss angekommen ist. Über 250 Jahre waren Schloss und Gutsanlage in Besitz derer von Schönberg, eines alten sächsischen Adelsgeschlechts. Maxens Sonderrolle begann, als Dresden sich als Renaissancestadt entfaltete. Giovanni Maria Nosseni, der umtriebige und geschäftstüchtige Bildhauer des Kurfürsten Christian I. hatte



Die Sendung über Maxen können Sie sehen, wenn Sie auf das Foto klicken.

Ende des 16. Jahrhunderts bei seinen Recherchen in den Maxener Kalkbrüchen farbigen Marmor entdeckt, der sich bestens für die neuen Prachtbauten eignete.

Der seltene Stein fand zuerst Verwendung in den Parade-räumen vom Schloss, später dann im Grünen Gewölbe, dem Zwinger und der katholischen Hofkirche. Maxen gehörte nun mit zu den wichtigen Orten des sächsischen Bergbaus.

Publizist Hans-Peter Lühr berichtet über ein kleines Bergdorf vor den Toren Dresdens.

Infotelefon zum Asyl im Rathaus

Das Info-Telefon Asyl, das seit Montag für Fragen zum Thema Asylbewerberheime in Dresden geschaltet ist, wird rege genutzt. Allein gestern riefen 50 Personen an. Dabei ging es bei den meist längeren Telefonaten um Fragen zu den konkreten Standorten der Asylbewerberheime, um die Beschaffenheit dieser Unterkünfte,

um den Verteilungs- und Betreuungsschlüssel für die Asylbewerber und um Kontaktmöglichkeiten bei Sicherheitsfragen. Weiterhin wollten die Anrufer wissen, wo sie zukünftig direkt mit der Stadtverwaltung ins Gespräch kommen können. Das Info-Telefon Asyl ist unter (03 51) 4 88 11 77 zu erreichen.

ePaper ist Zeitunglesen 2.0

Zu einem perfekten Morgen gehört das Lesen der Zeitung. In den meisten deutschen Haushalten wird bei Kaffee und Brötchen die Lieblingszeitung durchgeblättert. Doch immer häufiger wird die Zeitung durchgeklickt, nicht mehr geblättert. Viele Menschen nutzen dafür das Online-Angebot der großen Zeitungen. Die Verlage haben nämlich längst auf diesen Wandel reagiert und bieten ihren Lesern sowohl Print- als auch digitale Ausgaben an. Die Tendenz ist eindeutig: der digitale Zeitungsmarkt wächst, während die Auflage und die Werbeeinnahmen im Printbereich einbrechen. 1996 gab es laut BDZV (Bundesverband Deut-

scher Zeitungsverleger e.V.) gerade einmal 39 Webseiten von Zeitungen. Heute gibt es weit über 600 Online-Angebote.

Dazu gehört auch die ePaper-Ausgabe der Wochenzeitung „Aus Dresden für die Welt“ Dresdner Woche. Sie beendet jetzt bereits ihren 13. Jahrgang und wird inzwischen weltweit über verschiedene Vertriebskanäle von rund 200.000 Lesern gelesen. Das Besondere: Die Dresdner Woche ist kostenfrei und kann mit ihrem Layout auch auf jeden Heimdrucker A4 ausgedruckt werden.

Archivausgaben der Dresdner Woche kann man hier lesen:

www.dresdnerwoche.de

MyTV plus mit neuem Konzept

Spielfilme, Dokumentationen, Shows und vor allem Shopping – das sind die zentralen Themen von MyTVplus. Am 1. Februar, 20:15 Uhr wird Sachsens eigener Shoppingkanal auf Sendung gehen. Das kreative Konzept ist dabei einzigartig in Deutschland. „Durch die Kombination aus Shopping und Unterhaltung in der Primetime haben wir ein gänzlich neues Fernsehformat geschaffen“, sagt MyTVplus-Geschäftsführer Andreas Pippart.

Der Kanal arbeitet nicht wie herkömmliche Shoppingkanäle mit Anrufern und dem Absatz von hohen Stückzahlen, sondern wirbt in der Zeit zwischen 9 Uhr und 18:30 Uhr mit kurzen Filmen für die Geschäfte der Einkaufszentren ELBEPARK Dresden und dem Chemnitz Center. In 15-minütigen Clips haben Geschäfte die Möglichkeit, sich mit ihren Mitarbeiter, Sonderaktionen oder neuen Produkte zu präsentieren. Das wird moderiert, u.a. von Ina-Maria Federowski.

Zuschauer können dann anrufen, ihr Wunschprodukt reservieren und während der normalen Öffnungszeiten im jeweiligen Geschäft des Einkaufszentrums abholen. Aufgelockert wird das Programm

durch Spielfilme, Shows und Dokumentationen vor allem in der Primetime, also ab 20:15 Uhr.

Der Stoff geht dem 15-köpfigen Produktionsteam nicht aus. Für Sonderformate, wie „Gewinne deinen Traumurlaub“ oder „Mellis Nachtgeflüster“ konnten Achim Menzel und die als Dschungelkönigin bekannte Melanie Müller aus Leipzig gewonnen werden. „Der Name für die Show steht noch nicht fest. Der Arbeitstitel ‚Mellis Nachtgeflüster‘ ist unter den abertausend Ideen, die wir haben, nicht mein Favorit. Die Show wird erst kurz nach dem Sendestart von MyTVplus produziert, so dass wir für die Namensfindung noch etwas Zeit haben“, meint Melanie Müller.

In der Show mit Achim Menzel „Gewinne deinen Traumurlaub“ können Zuschauer einen Städte-trip oder gar eine Fernreise gewinnen. Die Show, die immer Samstag ausgestrahlt werden soll, wird im sendereigenen Studio im ELBEPARK Dresden in Live-Atmosphäre vorproduziert. Eintrittskarten gibt es für 19 Euro am Kartencounter des Dresdner Einkaufszentrums. Als Gast kann man mit Glück einen Reisege-winn mitnehmen.

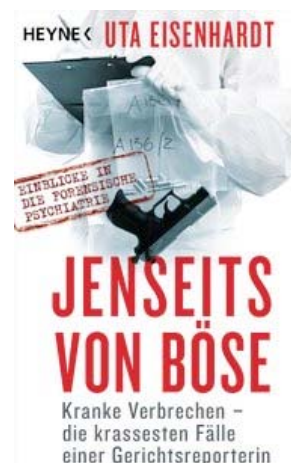
Unsere Bücherecke

„Jenseits von Böse“, *Kranke Verbrechen - die krasssten Fälle einer Gerichtsreporterin*, Uta Eisenhardt, 8,99 Euro, Heyne Verlag ISBN 978-3-453-60283-0. www.heyne.de

In diesem Buch lernt man wahn-sinnige Täter und ihre Verbrechen kennen. Schockierende Tatsachenberichte von ungeheuerlichen Kriminalfällen, Menschen, die im Wahn so Furchtbares getan haben, dass sie es selbst nicht fassen können, Psychopathen, deren kaputte Seelen sie zu grausamen Monstern machen.

Uta Eisenhardt wirft einen Blick hinter sonst verschlossene Türen, in den Maßregelvollzug, wo psychisch kranke Verbrecher oft für immer weggesperrt werden. Sie spricht mit Tätern, Richtern und Gutachtern über unfassbare Verbrechen, bei denen Vorstellungskraft und Recht an ihre Grenzen stoßen.

Die 46-jährige Autorin studierte Soziologie und arbeitet als Ge-



richtsreporterin. 2011 erschien „Es juckt so fürchterlich, Herr Richter!“, ein Best-of ihrer stern.de-Gerichtskolumne. Ein Jahr später folgte „Am Dienstag habe ich meinen Vater zersägt“.

Bühnenerlebnis Semperoper



Die viel gefragte Sopranistin Elena Pankratova sang die Titelpartie der „Elektra“ bei ihrem Hausdebüt an der Semperoper. Foto: Semperoper

Das Jubiläumsjahr von Richard Strauss endete in der Semperoper am Montag mit der „Elektra“ in der Inszenierung von Barbara Frey. In der Titelpartie begeisterte die viel gefragte, in Jekaterinenburg geborene Sopranistin Elena Pankratova. Die Aufführung dauerte ohne Pause nur eindreiviertel Stunden, war aber für uns eine Sternstunde. Leider steht „Elektra“ in dieser Spielzeit nicht mehr auf dem Programm. In der deutsch gesungenen Oper mit Obertiteln glänzte Elena Pankratova. Auf der Bühne ein Kammerenspiel, im Orchester ein Klanggigant, entspinnt sich in diesem von Un-

tergangsstimme beherrschten Stück ein Psychogramm um Schuld und Sühne, Vergebung und Rache und die Frage nach Gerechtigkeit. Mit seinen Klängen schockierte der Komponist seine Zeitgenossen. Strauss bekannte, dass er in „Elektra“ die Musik „bis an äußerste Grenzen psychischer Polyphonie“ getrieben hat, und irgendwie kam sie so auch in der aktuellen Aufführung aus dem Orchestergraben. Das Libretto zu dieser Oper in einem Aufzug schrieb Hugo von Hofmannsthal. Die Uraufführung der Oper fand am 25. Januar 1909 an der Dresdner Hofoper statt.

Romantische Klänge in Reinhardtsgrimma



Die Stadt Glashütte lädt am kommenden Samstag, 19 Uhr, im Festsaal des Barockschlosses Reinhardtsgrimma zum Adventskonzert ein. Unter dem Motto „Schumanns Schüler und Brahms' Freund“ werden die Zuhörer in die Welt romantischer Klänge mit Werken von Johannes Brahms, Robert Schumann und Albert Dietrich entführt. Es musizieren: Maria Geißler (Beethovenorchester Bonn), Violine, Alexander Will (Dresdner Philharmonie), Violoncello, Friedrich Thomas (Dresden), Klavier. Konzerteintritt: 25 EUR/ 15 EUR (erm.) | Freie Platzwahl. Abendkasse 45 Minuten vor Beginn (im Schloss), Kartenvorverkauf an der Konzertkasse Dresdner Kreuzkirche, Telefon: 0351-4965807, Mail: konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau
Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com

Herr Doktor, die Kanüle klemmt

Die nächste Premiere im Boulevardtheater sollte man sich jetzt schon vormerken. „Herr Doktor, die Kanüle klemmt“ heißt das Stück, das am 25. Januar in der Regie von Jürgen Mai zur Uraufführung kommt.

Der Gynäkologe Prof. Dr. Löchler muss zu einem wichtigen Kongress nach Cambridge/Boston. Dummerweise sagt die Vertretung für seine Praxis ab. Was tun? In seiner Not ruft Alexander Löchler seinen Zwillingbruder Axel Löchler an. Dieser übernimmt gern die Vertretung, allerdings ist er Tierarzt – Fachgebiet Großvieh. Was solls ... Es ist ja nur für drei Wochen und niemand wird was merken.

Ungünstig ist allerdings, dass auch die Sprechstundenhilfe, Rosina Nudelmann, nur aushilfsweise angestellt ist und einen senilen Papagei mitbringt, der wegen einer Psychose nicht allein bleiben



Premiere am 25. Januar im Boulevardtheater. Foto: PR

darf. Dass sie sich außerdem bei DSDS beworben hat und permanent deutsche Schlager trällert, erscheint da schon fast verschmerzbar.

Ein medizinischer Irrtum jagt den nächsten. Bei Frau Nudelmann klemmt nicht nur die Kanüle, sondern auch der Büstenhalter. Das Stück ist so pikant, dass diese auf nackten Tatsachen beruhende Klamotte nur Zuschauern ab 18 Jahren zugemutet wird.

Kultur in einem Satz

Aquarelle von Helmut Schmidt-Kirstein sind bis zum 24. Januar in der Galerie Döbele Dependence, Schössergasse 29, zu sehen.

Für die 18. Internationalen Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst vom 26. Juli bis 8. August 2015 mit 18 Kunstkursen in den neuen Werkstätten von „riesa efau“ sind Anmeldungen möglich: www.sommerakademie-dresden.de

Der Solorepitor der Staatskapelle, Johannes Wulff-Woesten, hat das Weihnachtsoratorium „Jedem leuchtet ein Stern“ geschrieben und es mit viel Beifall vergangenen Samstag in der Dreikönigskirche zur Uraufführung gebracht.

Die Kunsthistorikerin Gabriele Werner hat das Buch „Helden waren wir nicht“ geschrieben, in dem sie Dresdner Kunstgeschichten zwischen 1988 und 1990 erzählt.

Der sehr junge Dresdner Musikverlag „Oh, my music!“ hat das Debüt-Album der Dresdner Indie-Pop-Combo „Chief in the Garden“ produziert.

Das DEREVO Tanztheater startet die „Zwischen den Zeiten - Spieltage“ am Festspielhaus Hellerau am 20./21. Dezember mit der Uraufführung „Aerokraft“, die sich mit dem technischen Erfindergeist, der Eroberung des Himmels und dem menschlichen Leid und Versagen in Kriegszeiten beschäftigt.

Das 2016 geplante 91. Bachfest wird in Dresden nicht stattfinden, weil der Stadtrat den Zuschuss gestrichen hat.

Mit fast 2.300 Kurzfilm-Einreichungen für das Filmfest Dresden (14.-19.4. 2015) ist der Vorjahreswert um 300 übertroffen.